

20. August 2012 12:05 Uhr

SPD Mering will Namen mit Top-Leumund

Gewinnspiel für das Gymnasium läuft bis Ende September






Mering Der Vorstand der SPD Mering ist froh und erleichtert, dass die Entscheidung für ein Gymnasium zugunsten Mering gefallen ist. Für Mering und den südlichen Landkreis sei dies ein Meilenstein in der Entwicklung, heißt es in einer Pressemitteilung. Besonderer Dank gilt Bürgermeister Hans-Dieter Kandler und der Verwaltung, die sich in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Kissing und Merching für die Realisierung eingesetzt haben. Vor allem der Zusammenarbeit der Gemeinden und dem beharrlichen und umsichtigen Einsatz von Landrat Christian Knauer ist der positive Bescheid aus München zu verdanken.

Die SPD Mering möchte die Bürgerinnen und Bürger Merings an der Namensfindung für das Gymnasium beteiligen. Auf der Internetseite www.spd-mering.de können Namensvorschläge eingebracht werden. Die Aktion läuft zunächst bis zum 30. September dieses Jahres; im Anschluss werden drei Gewinner ermittelt, die extra prämiert werden.

Deren Vorschläge werden dann dem Gremium vorgeschlagen. Es muss nur bedacht werden, dass die Zuständigkeit für die Namensgebung nicht zwingend bei der Gemeinde Mering liegt, da es sich um eine Kreiseinrichtung handelt. Die SPD Mering versichert jedoch, dass sie sich für die Gewinner einsetzt. Wichtig sei: Ist der potenzielle Namensgeber eine öffentliche Person, muss diese einen zweifelsfreien Leumund haben. Alle Einsendungen werden daher eingehend auf Historie, Ernsthaftigkeit usw. überprüft.

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)

